LR Toni Bunschi, Flüelen
LR Pius Käslin, Flüelen.
LR Geni Jauch, Flüelen

Flüelen, 15. Januar 2012

Parlamentarische Empfehlung

Auszahlung der Prämienverbilligung an die Krankenversicherer

Herr Landratspräsident

Meine Damen und Herren

Gestützt auf Artikel 83a der Geschäftsordnung für den Landrat des Kantons URI reiche ich zusammen mit den Zweitunterzeichnern LR Käslin Pius und LR Geni Jauch, folgende parlamentarische Empfehlung ein:

Der Regierungsrat wird aufgefordert, im Zusammenhang mit der Umsetzung des geänderten Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG), die Auszahlung der Prämienverbilligung an die Krankenversicherer im Jahr 2012 einzuführen.

Begründung

Am 19. März 2010 haben die eidgenössischen Räte das Krankenversicherungsgesetz geändert. Gemäss dieser Änderung sollen die Kantone 85% der uneinbringlichen Prämien und Kostenbeteiligungen der obligatorischen Krankenversicherung übernehmen.

Gemäss Artikel 65 Absatz 1 werden die Kantone verpflichtet, die Prämienverbilligung künftig direkt an die Krankenversicherungen auszurichten, um zweckfremde Verwendung dieser Gelder zu verhindern und die Höhe der ausstehenden Forderungen zu minimieren.

Der RR schreibt in der Vernehmlassung zur Änderung der Verordnung zum Bundesgesetz über Krankenversicherungen dass er das Reglement über die Prämienverbilligung bis spätestens 1. Januar 2014 anpassen werde. Begründet wird diese Verzögerung mit Anpassungen der IT.

Die Direktzahlung der Prämienverbilligung ist das einzige wirksame Mittel zur Reduktion von Zahlungsrückständen an die Krankenversicherer.
Diese Parlamentarische Empfehlung hat das Ziel, das entsprechende Reglement bereits im 2012 umzusetzen.
Im Bewusstsein, dass nicht nur ein Knopf gedreht werden muss um die Direktzahlungen der Prämienverbilligung an die Krankenversicherer auszuzahlen, kann nun hier auch nicht von einem Projekt gesprochen werden, das sich von März 2010 bis Ende 2013 erstrecken soll.
Stark vereinfacht sind lediglich die Prämienverbilligungen statt dem Bürger, direkt dem Krankenversicherer zu überweisen.

Sehr verehrte Damen und Herren,

Nach Auffassung der Zweitunterzeichner Pius Käslin, Geni Jauch und meiner Wenigkeit kann das Anliegen der parlamentarischen Empfehlung im laufenden Jahr realisiert werden, sofern der Wille vorhanden ist und wir bitten Sie, diese zu unterstützen.

Grundsatz: Lieber 80% schnell als 100% nie, Gring abä u seklä, danken wir für die Aufmerksamkeit.

Toni Bunschi	Pius Käslin	Geni Jauch
(Erstunterzeichner)	(Zweitunterzeichner)	(Zweitunterzeichner)